

Wien, am Mittwoch, den 19. September 1928.

Freiplätze an der Hochschule für Welthandel. Für das Studienjahr 1928/1929 werden von der Gemeinde Wien fünf Freiplätze an Hörer der ersten zwei Semester der Hochschule für Welthandel verliehen. Zur Bewerbung sind in Wien heimatberechtigte bedürftige Absolventen der Gymnasien, Realschulen und Staatsgewerbeschulen berufen, die die Reifeprüfung mit Erfolg abgelegt haben und ein tadelloser sittlicher Betragen aufweisen. Die an der Wiener Magistrat, Abteilung 8, zu richtenden Gesuche sind bis längstens 29. September bei der Hochschule für Welthandel, XIX., Felix Mottlstrasse 1c, einzureichen. Anzuschliessen sind der Geburts- (Tauf-) und Heimatschein, ein Mittellosigkeitszeugnis, aus dem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuss von Stipendien oder Freiplätzen des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind, ferner die letzten Studienzeugnisse und das Zeugnis über die Reifeprüfung.

Aussiger Gäste in Wien. Der Fremdenverkehrsverband Elbetal hat kürzlich eine Gesellschaftsreise nach Wien veranstaltet. Die Reiseteilnehmer statteten am vergangenen Sonntag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab, wo sie im Steinernen Saal in Vertretung des Bürgermeisters vom amtsführenden Stadtrat Julius Linder begrüsst wurden. Für die Gäste dankte Sekretär Weber (Aussig) für die freundliche Aufnahme, die die Reisegesellschaft in Wien gefunden hat. Die Gäste schieden mit dem Versprechen, in ihrer Heimat neue Freunde für das schöne Wien zu werben, dessen Gastlichkeit von keiner anderen Stadt übertroffen werden kann.

Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Die Teilnehmer an der in Wien tagenden Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft wurden heute nachmittags im Wiener Rathaus im Stadtsenatssitzungssaal von Bürgermeister Seitz empfangen. In seinem Willkommgruss an die Gäste betonte Bürgermeister Seitz, dass es für die Stadt Wien immer eine Herzenssache ist, deutsche Gäste begrüessen zu können. Die grossen wissenschaftlichen Leistungen, die auf der Hauptversammlung erzielt wurden, gereichen dem deutschen Volk zur grössten Ehre. Für die Gäste dankten der Vizepräsident der Wiener Geologischen Gesellschaft Sektionschef Ingenieur Rotky und der Vorsitzende der Deutschen Geologischen Gesellschaft Professor Dr. Fliegel (Berlin) für die überaus freundliche Aufnahme, die die Gäste in Wien gefunden haben. Dem Empfang wohnten unter andern die Vizebürgermeister Emmerling und Hoss, die amtsführenden Stadträte Linder und Speiger, Stadtrat Rumelhardt sowie Landtagspräsident Hellmann bei.

Ausschreibung. Die Gemeinde Wien beabsichtigt den Betrieb der beiden öffentlichen Rollüberfahren über den Donaukanal im Zuge der 1. Heidequerstrasse in Simmering und der Jägerzeile in der Leopoldstadt etwas unterhalb der Staatseisenbahnbrücke in der Freudenau und auf der Landstrasse im Zuge der Heidingergasse und der Friedensgasse in der Leopoldstadt vom 1. Jänner 1929 an auf fünf Jahre pachtweise zu vergeben. Bewerbungsgesuche sind für jede der beiden Ueberfahren getrennt unter Stellung eines Angebotes bis längstens 15. Oktober bei der Magistratsabteilung 34 B, Wien, VI., Grabnergasse 6, II. Stock, einzubringen. Den Angeboten sind als Beilagen die Geburts- und Heimatsdokumente, ein polizeiliches Leumundszeugnis und die Schiffspapiere der Bewerber anzuschliessen. Sollte die Bestellung einer dritten Person als Fährmann in Aussicht genommen sein, so sind die Schiffspapiere des Fährmannes beizubringen, sowie dessen Geburts- und Heimatsdokumente. Die Pachtbedingungen und sonstigen Behelfe liegen in der Magistratsabteilung 34 B an Werktagen während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht aus.